

10.09.2011

## **Wenn Jungs erwachsen werden**

Der Auszug von Ben und Steffen aus der Verselbständigungsgruppe

Im Juli dieses Jahres war es für unsere beiden Jugendlichen Ben und Steffen soweit, der Auszug in die eigene Wohnung stand an. Bereits Monate vorher haben wir gemeinsam die ersten Vorbereitungen getroffen, dazu gehört natürlich eine intensive Wohnungssuche und das Anmelden in den verschiedenen Wohnungsbehörden. Ben ist schnell fündig geworden und hat sich für eine gemütliche 1-Raum Wohnung in Apolda, in der Nähe unseres Jugendhauses entschieden. Bei Steffen gestaltete sich die Suche etwas schwieriger, da er nach Weimar ziehen wollte und dort die Mietpreise wesentlich höher liegen. Das einzige günstige Angebot gab es für ihn in Weimar Schöndorf, eine unsanierte 1-Raum Wohnung in der allerhand Arbeit auf uns wartete. Die Renovierung und die Möbelbeschaffung ist die eine Seite, schwierig wird es, die Finanzierung der ersten Monate gut gesichert zu bekommen. Damit hatten es beide nicht leicht und mussten in den ersten Wochen ganz schön auf die Zähne beißen, obwohl beide schon eine gute Summe im Laufe ihres Aufenthaltes bei uns ansparen konnten. Aber neben der ersten Miete muss natürlich auch eine Kaution, Strom und der Fernsehanschluss bezahlt werden. Aber auch Fahrtkosten zur Ausbildung oder zu Weiterbildungen nach Gotha standen auf dem Ausgabenplan.

Die Wohnung von Ben war in einem bezugsfertigen Zustand, einige Möbel konnten durch die Erstausrüstung vom Jugendamt gekauft und transportiert werden. Aber auch gut erhaltene Schrankwandteile von Herrn Köttig fanden einen Platz. Bei Steffen sah das etwas anders aus. Gemeinsam mit unseren Jugendlichen der VG rückten Frau Fischer und Frau Winkler zu mehreren „Renovierungshilfsdiensten“ aus. Tapeten abkratzen, Wände verspachteln, tapezieren, malern und Fliesen legen gehörte zu unseren Aufgaben. Unterstützung erhielt Steffen außerdem von Herrn Ebert und Herrn Zinserling, die ehrenamtlich an einem Tag die gesamte Wohnung tapezierten. Aber auch seine Mutti half mit wo sie nur konnte. Dank „ebay“ konnte Steffen günstige, gebrauchte aber gut erhaltene Möbel erwerben, die glücklicherweise von seinem Ausbilder von JUL, Herr Müller transportiert wurden. Auch Frau Mühlmann hatte noch Kleinteile wie Geschirr, Pfannen und Lampen zu verschenken. Nach und nach haben wir es gemeinsam geschafft, die Wohnung in eine gemütliche Behausung zu verwandeln, in die Steffen pünktlich einziehen konnte.

Beide Jungs erhalten noch eine Nachbetreuung durch ihre Kontakterzieher. Vieles muss auch heute noch erledigt werden. Jalousien anbringen, kleinere Möbel anschaffen oder Anträge gemeinsam bearbeiten. Aber im Großen und Ganzen wissen die beiden mittlerweile wie der Hase läuft und haben einen guten Überblick über ihre neue Selbständigkeit gefunden.

Bedanken möchten wir uns nochmal bei allen Helfern, besonders auch bei unseren fleißigen Jugendlichen Sarah, Sissy, Marco und Katja, auf die wir jederzeit zählen

konnten.

Für die Zukunft wünschen wir unseren Jungs Ben und Steffen alles erdenklich Gute.

Die Erzieher der Verselbständigungsgruppe

